



Commission suisse pour l'UNESCO
Schweizerische UNESCO-Kommission
Commissione svizzera per l'UNESCO
Cummissiun svizra per l'UNESCO

Tagung der Schulleiterinnen und Schulleiter und der Koordinatorinnen und Koordinatoren der Schulen des Netzwerks der UNESCO-assozierten Schulen in der Schweiz

Freitag, 16. März 2018
GenerationenHaus Bern

BERICHT

An der Tagung nehmen teil: 40 Schulleitungsmitglieder und KoordinatorInnen von 26 Schulen, 4 Mitglieder der Schweizerischen UNESCO-Kommission, Generalsekretär und Stellvertretende Generalsekretärin der Schweizerischen UNESCO-Kommission.

Heinz Altdorfer heisst die Teilnehmer im Namen der Schweizerischen UNESCO-Kommission willkommen und orientiert über die Bereitschaft der UNESCO, das Netzwerk der UNESCO-assozierten Schulen (ASPnet) neu zu beleben. Dies soll auf der Basis einer klaren Identität und eines klaren Mandats geschehen.

In einer **Videobotschaft** begrüsst die internationale Koordinatorin des ASPnet, **Sabine Detzel**, die Teilnehmer: Der 65. Geburtstag, den das Netzwerk dieses Jahr feiern darf, soll nicht der Beginn des Pensionsalters sein, sondern eine Weiterentwicklung auf der Basis der erneuerten Leitlinien.

Die **Auswertung der Antworten** auf den Fragebogen wurde den Mitgliedern bereits zugestellt. Einige der Rückmeldungen sind bereits berücksichtigt worden im **Vorschlag für die neuen Leitlinien**. **Annalisa Beltrami** als nationale Koordinatorin des Netzwerks erläutert den internationalen Kontext, in dem die neuen Leitlinien stehen, die Visionen, Rahmenbedingungen und die Chancen für die Zukunft.

Im darauf folgenden Block referieren Mitglieder der Schweizerischen UNESCO-Kommission über zwei Bereiche, die zu den grundlegenden thematischen Ausrichtungen des ASPnet gehören (siehe §2.3 des Vorschlags für die neuen Leitlinien). Sie geben interessante Anstösse, wie man diese Themen in den Schulen aufnehmen und bearbeiten könnte.

Professor Adeljalil Akkari behandelt die **Erziehung zur Weltbürgerschaft**. Er betont die Wichtigkeit, in der heutigen Zeit, die möglichst alles messen und quantifizieren möchte, auch überfachliche Werte zu vermitteln und die Jugendlichen hin zur global citizenship zu führen.

Carlo Ossola erläutert Möglichkeiten, **Welterbe und Biosphärenreservate** in die Schulen hinein zu tragen. Neben dem gezeigten Film „Einführung in die Welterbe Konvention“ bringen weitere 33 Kurzfilme Antworten auf die Frage, was der aussergewöhnliche, universelle Wert der Welterbestätten in der Schweiz ist.

Die anschliessende **Diskussion** stimmt bereits auf die Gruppendiskussion am Nachmittag ein und zeigt auf, dass die Vorstellungen über die Funktionsweise des ASPnet weit auseinander gehen.

Beim Mittagessen wird sehr geschätzt, dass die Schulvertreter mit den Mitgliedern der UNESCO-Kommission und des Generalsekretariats diskutieren können.

In der **Gruppendiskussion** am Nachmittag werden unter der Moderation von Mitgliedern der UNESCO-Kommission 3 Fragen ausführlicher diskutiert. Es besteht auch die Möglichkeit, weitere Themen zu diskutieren.

In einer anschliessenden gemeinsamen Runde werden die Gruppenresultate präsentiert. Diskussionen und Präsentation waren lebendig und nahmen mehr Zeit in Anspruch als vorgesehen.

Im Folgenden werden die Resultate dieser Diskussionen zusammengefasst (die Gruppenresultate werden im Anhang tabellarisch aufgeführt). Diese Ergebnisse werden in die definitive Ausarbeitung der Richtlinien einfließen.

Frage 1 nimmt §2.3 der Richtlinien auf.

§ 2.3. *Das ASPnet in der Schweiz engagiert sich für das Verständnis der globalen Herausforderungen und für die damit verbundenen Zielsetzungen, wie die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030. Es orientiert sich an den folgenden thematischen Ausrichtungen:*

1. *Weltbürgerschaft sowie Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit;*
2. *nachhaltige Entwicklung und Lebensweise;*
3. *interkulturelles Lernen sowie Wahrung der Vielfalt und des kulturellen Erbes.*

Wie möchten Sie diese Themen im Rahmen des ASPnet behandelt sehen: durch eine zweijährlich festgelegte thematische Definition, die für alle Schulen in der Schweiz gilt, oder durch selbst bestimmte Aktivitäten der einzelnen Schulen?

Konsens besteht in allen Gruppen, dass zweijährlich Themen festgelegt werden können. Es sollen Hinweise auf Materialien bereitgestellt werden.

Unterschiedlich beurteilt wurde die Intensität der Verpflichtung auf diese Themen. Schulen, die aus aktuellem Anlass eigene Themen festlegen, sollen nicht zusätzlich auf gemeinsame Themen verpflichtet werden. Die festgelegten Themen sollen Empfehlungen sein.

Frage 2 nimmt die Jahrestagungen auf.

§5.1. Jahrestagung *der assoziierten Schulen. Diese Zusammenkunft dauert einen Tag, wird von der nationalen Koordination organisiert und in einer oder mehreren Amtssprachen durchgeführt.*

Welchem Zweck soll diese Zusammenkunft dienen – mit Bezug auf das ASPnet und darüber hinaus?

Konsens besteht darüber, dass es neben Zusammenkünften für die Koordinatoren auch Tagungen mit Schülerinnen und Schülern geben soll. Wichtig ist in allen Gruppen auch die Möglichkeit des informellen Austauschs.

Sehr unterschiedlich beurteilt werden

- Dauer der Tagungen: Die Vorstellungen gehen von kleineren und kürzeren Zusammenkünften bis zu mehrtägigen Treffen

- Umfang der Beteiligung: Es werden regionale Treffen bis zu nationalen oder sogar internationalen Tagungen vorgeschlagen. Mehrfach erwähnt werden die Chancen von Begegnungen über die Sprachgrenzen hinweg.

- Chancen werden auch beim Informationsaustausch über Plattformen gesehen.

Frage 3 betrifft den Umfang der Mindestanforderungen.

§ 6.4. Die UNESCO hat die Mindestanforderungen wie folgt festgelegt:

1. Vorlage eines jährlichen Arbeitsplans zuhanden der nationalen Koordination sowie einer Beschreibung der Ziele;
2. Vorlage eines jährlichen nach dem Modell der nationalen Koordination erstellten Jahresberichts zuhanden der nationalen Koordination;
3. Jährliche Teilnahme an mindestens einem Projekt, Wettbewerb, einer globalen oder regionalen Kampagne der UNESCO oder einer von der nationalen Koordination vorgeschlagenen Aktivität auf nationaler Ebene;
4. Begehen von mindestens zwei der in der Online-Agenda des ASPnet publizierten Tage der Vereinten Nationen, unter Einbezug der ganzen Schulgemeinschaft;
5. Aushängen des Emblems des ASPnet im Schulgebäude zum Zeichen der Mitgliedschaft der Schule, gemäss Instruktionen und Bestimmungen der nationalen Koordination;
6. Information der Schulgemeinschaft über die Mitgliedschaft der Schule im ASPnet (Sitzungen mit dem Personal, den Eltern, Schülerinnen und Schülern, Aushänge, Website der Schule usw.);
7. Aktualisierung, mindestens zwei Mal pro Jahr, der auf der Online-Plattform veröffentlichten Informationen über die Schule (Kontaktdaten, statistische Angaben und Aktivitäten der Schule).

Welche Anforderungen sind Ihrer Meinung nach unrealistisch oder überflüssig, welche hingegen interessant und umsetzbar, und warum?

Konsens: Die Anforderungen 2, 5, 6, 7 werden unterstützt. Für 2 wird eine einfache Vorlage erwartet. Bei 7 wird von einer Gruppe 1 x pro Jahr als genügend erachtet und ein Ausbau der Plattform gewünscht.

Unterschiede sind bei den anderen Fragen festzustellen:

Frage 1 wird von zwei Gruppen auf einer einfachen Basis unterstützt; eine Gruppe lehnt diese Anforderung klar als unrealistisch ab, weil mehrere Gruppenteilnehmer mit Schülergruppen arbeiten, die semesterweise mitarbeiten und Themen kurzfristig aufgrund aktueller Tendenzen bestimmen.

Bei den Fragen 3 und 4 könnten sich einzelne Gruppen eine Teilnahme vorstellen, sehen aber, dass es je nach Schulorganisation Probleme bei einer generellen Verpflichtung geben könnte.

Eine Frage, die mehrfach gestellt wird, betrifft die Konsequenzen bei Nichterfüllung. Es herrscht Konsens, dass nicht zu viel gefordert werden soll, dass aber die Einhaltung überprüft werden soll.

Weitere Diskussionspunkte:

Als weitere wichtige Punkte werden in den Gruppen folgende Themen angesprochen:

- Sichtbarkeit:
 - Wie wird das ASPnet sichtbar auf der homepage der UNESCO Schweiz, aber auch der Webpages der einzelnen Schulen
 - Platzierung des Logos auf der homepage der Schulen
 - Gibt es Infoplakate, Wanderausstellungen?
- Ressourcenfrage (das wäre ein Thema für eine Jahrestagung)
- Akquisition neuer Schulen
- Einbezug der Schulleitungen
- Motivation: Gibt es eine Bestätigung nach der Einsendung des Jahresberichts
- Social Media: Gibt es geschlossene social-media-Gruppen; fände sich eine Schule, die eine Plattform betreut?

Nicolas Mathieu, der Generalsekretär der UNESCO-Kommission, spricht am Ende der Veranstaltung. Er dankt den Teilnehmern für die engagierte Diskussion und skizziert das weitere Vorgehen:

- Der Bericht über die heutige Veranstaltung wird erstellt und zusammen mit den Präsentationen verschickt
- Die Leitlinien werden überarbeitet und publiziert
- Die Liste der Schulen wird aktualisiert
- Die Website www.unesco.ch wird aktualisiert
- Im Jahr 2019 wird eine weitere Tagung stattfinden.

Fazit

Die beteiligten Schulen engagieren sich und sind auch bereit, dies weiterhin zu tun. Dies haben die lebhaft geführten Diskussionen gezeigt. Die Beteiligung beruht weitgehend auf einem freiwilligen grossen Einsatz der beteiligten LehrerInnen und SchülerInnen. Von den Leitlinien erhofft man sich einen klaren Rahmen, der Grundlegendes festlegt, aber einen Freiraum für die konkrete Ausgestaltung der Aktivitäten lässt.

Annex: Resultate der Gruppendiskussionen (1h)



Frage 1

§ 2.3. Das ASPnet in der Schweiz engagiert sich für das Verständnis der globalen Herausforderungen und für die damit verbundenen Zielsetzungen, wie die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030. Es orientiert sich an den folgenden thematischen Ausrichtungen:

1. Weltbürgerschaft sowie Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit;
2. nachhaltige Entwicklung und Lebensweise;
3. interkulturelles Lernen sowie Wahrung der Vielfalt und des kulturellen Erbes.

Wie möchten Sie diese Themen im Rahmen des ASPnet behandelt sehen:

- durch eine zweijährlich festgelegte thematische Definition, die für alle Schulen in der Schweiz gilt, oder
- durch selbst bestimmte Aktivitäten der einzelnen Schulen?

Antworten

Zweijährliche übergeordnete Ziele wünschbar, aber mit Flexibilität Selbst bestimmte Aktivitäten
Weder-noch (ni l'un, ni l'autre) Il faut des thématiques pour motiver les écoles et pour augmenter la visibilité des actions Par contre il ne faut pas « obliger » les écoles s'agir seulement sur cette thématique Présenter les thèmes (orientations thématiques) mais avec des exemples et du matériel pour aider les écoles Proposition de Mesures -Prix -Journée de partage -Projet entre écoles -Récolte des « Best Practices » -Utilisation du site web de la commission comme plateforme de communication
Von « unten » (Schulen) vorhandene Energie nutzen
Empfehlungen: Ja, Verpflichtungen: Nein Fächervielfalt zur Kontinuität nutzen Selbstbestimmung durch Schülerinnen und Schüler ermöglichen

Unterschiede:

- Intensität der Verpflichtung

Konsens:

- Themen vorschlagen ja: Material (und Referenten) bereitstellen Frage: Wer – wieviel??
- absolute Verpflichtung zur Behandlung von Themen nein



Frage 2

§5.1. Jahrestagung der assoziierten Schulen. Diese Zusammenkunft dauert einen Tag, wird von der nationalen Koordination organisiert und in einer oder mehreren Amtssprachen durchgeführt.

Welchem Zweck soll diese Zusammenkunft dienen – mit Bezug auf das ASPnet und darüber hinaus?

Antworten

Gelegenheit für Schüler/innen , sich für UNESCO zu engagieren (Jahrestagung mit Schülern) regional oder national (Gelegenheit, Partnerschule zu finden)? Austausch unter Lehrpersonen, Präsentation von Best Practice- Beispielen evtl. Jahrestagung aufsplitten Internationalisierung des Netzwerks
Partage des Projets (présentations, stand/poster : Participation active des élèves Partage avec la commission, réseau Information du publique (médias) et d'autres écoles
Austausch Schülerinnen und Schüler, Lehrerinne und Lehrer, alle zusammen Begegnung mit Personen/Persönlichkeiten und Themen Impulse: Projekte kennen lernen, weiter tragen Aufwand: Mittel von UNESCO? Sponsoring?
Follow up für Koordinatoren/Schulleitungen (neu) Jahrestagung mit Thema & Fokus auf Schülerinnen und Schüler (viel Praxis, weniger Theorie) wie bisher

Unterschiede:

- Dauer: Kleinere und kürzere Zusammenkünfte - Mindestens 2-tägige Treffen
- Umfang der Beteiligung: Regional – national mit Gelegenheit, Partnerschule in anderem Landesteil zu finden
- Informationsaustausch über Plattform

Konsens:

Auch Treffen mit Schülerbeteiligung



Frage 3

§ 6.4. Die UNESCO hat die Mindestanforderungen wie folgt festgelegt:

1. Vorlage eines jährlichen Arbeitsplans zuhanden der nationalen Koordination sowie einer Beschreibung der Ziele;
2. Vorlage eines jährlichen nach dem Modell der nationalen Koordination erstellten Jahresberichts zuhanden der nationalen Koordination;
3. Jährliche Teilnahme an mindestens einem Projekt, Wettbewerb, einer globalen oder regionalen Kampagne der UNESCO oder einer von der nationalen Koordination vorgeschlagenen Aktivität auf nationaler Ebene;
4. Begehen von mindestens zwei der in der Online-Agenda des ASPnet publizierten Tage der Vereinten Nationen, unter Einbezug der ganzen Schulgemeinschaft;
5. Aushängen des Emblems des ASPnet im Schulgebäude zum Zeichen der Mitgliedschaft der Schule, gemäss Instruktionen und Bestimmungen der nationalen Koordination;
6. Information der Schulgemeinschaft über die Mitgliedschaft der Schule im ASPnet (Sitzungen mit dem Personal, den Eltern, Schülerinnen und Schülern, Aushänge, Website der Schule usw.);
7. Aktualisierung, mindestens zwei Mal pro Jahr, der auf der Online-Plattform veröffentlichten Informationen über die Schule (Kontaktdaten, statistische Angaben und Aktivitäten der Schule).

Welche Anforderungen sind Ihrer Meinung nach unrealistisch oder überflüssig, welche hingegen interessant und umsetzbar, und warum?

Antworten

1	2	3	4	5	6	7
Mit Überthema einfacher; 1 A4-Seite	Minimal Reporting ja	Oder gleichwertiges individuelles Projekt	1 Tag	ja	ja	Ja
Informations simple sur la base de doc exist.	ok		Difficilement applicable			1 x pro Jahr
		Konsequenzen bei Fehlen?		Ja	Ja	ja
Nein - unrealistisch	ok		unrealistisch	Ja	Ja	Ja- Ausbau Plattform erwünscht

Unterschiede:

- 1 Arbeitsplanerstellung
- 3,4 Teilnahme an Projekten und Jahrestagen

Konsens:

5-7 ja

2 ja (ist aber eigentlich bei 6.3 auch schon vorgesehen)

Frage nach Konsequenzen bei Nichteinhalten der Mindestanforderungen

2. Teil: Weitere Fragen (15 Minuten)

Ressourcenfrage betr. Vernetzung und Aktivitäten: Stiftungen, Vereine (z.B. innovage.ch): Thema für Jahrestagung Informationsmaterialien: Info-Box, Flaggen, Roll-Ups, Kurzfilme
Motivation : Attestation d'activité annuel – actualisation du label (en réponse aux rapports) Diffusion auprès de la Conférence des directeurs á travers des exemples concrets
Logo : wo auf homepage Website : Sichtbar machen : UNESCO-Schulen, Initiativen Infoplakate, Wanderausstellungen
Einbezug Schülerinnen und Schüler, Lehrerinne und Lehrer sichern Entschädigung Lehrpersonal klären Akquisition neuer Schulen